AN ALLE HAUSHALTUNGEN

Flintsbacher Bote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

34. Jahrgang | **März 2023** | **Nr. 351**

Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach vier Jahren war es heuer endlich wieder möglich, den traditionsreichen **Flintsbacher Fasching** durchzuführen. Zu ihrer erfolgreichen Faschingssaison 2023 möchte ich die Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach herzlich beglückwünschen. Unser erlauchtes Prinzenpaar Florian II und Sophia I mit der bezaubernden Garde und dem stattlichen Elferrat hat weit über die Gemeindegrenzen hinaus für Begeisterung gesorgt und Flintsbach positiv repräsentiert. Ein Highlight das Seinesgleichen im Landkreis sucht, war heuer natürlich das Aufstellen der großen Halle („Apachen-Pub") das durch die vielen fleißigen Helfer und Unterstützer erst möglich war.

Der Fußballplatz, auf dem die Faschingshalle steht, ist im Eigentum der Gemeinde Flintsbach. Mir war wichtig, dass der ASV Flintsbach als Nutzer der Fläche bei der Entscheidungsfindung mit eingebunden worden ist. Auch im Hinblick darauf, ob sich das Grundstück für dieses Vorhaben eignet. Hier noch mal ein Dank an alle Beteiligten für das „gemeinsam an einem Strang ziehen". Die Planung hat ja schon vor über vier Jahren begonnen, mit der in Augenscheinnahme von verschiedenen Standorten. Der nun verwendete Platz war meiner Meinung nach optimal.

Ein besonderer Moment beim Krönungsball ist natürlich die Übergabe der Schlüssel in Form eines Gemäldes an das Prinzenpaar, das eine „bleibende Erinnerung" an ihre Regentschaft sein soll. Ein besonderer Dank geht hier an unsere Fischbacher Künstlerin Patricia Bier, die diese Ehrengaben entworfen und gefertigt hat. Zudem durfte sich die Faschingsgesellschaft über eine Spende der Gemeinde Flintsbach in Höhe von 1.500 € zur finanziellen Unterstützung freuen.

Eine Besonderheit war dieses Jahr natürlich auch die **Kindergarde** unter dem Motto „Trolls". Das bezaubernde Prinzenpaar Emma I. und Vitus I. wurde von 20 Kindergardemädels und dem Burschenrat eindrucksvoll unterstützt.

Auch konnte heuer wieder der traditionelle große **Faschingszug** stattfinden. Unter Teilnahme von vielen Faschingswägen, zahlreichen Fußgruppen, Musikkapellen und mit vielen Tausend Zuschauern war dies wieder ein herausfordernder Tag, der aber mit Bravour gemeistert wurde. Wenn diese Großveranstaltung Faschingszug mit nur positiven Meldungen endet, dann fällt allen Beteiligten mehr als ein großer Stein vom Herzen. Es hat sich, wie in den vergangenen Jahren gezeigt, dass Flintsbach bei so einem Großereignis, „wie ein Guss" zusammenhält.

Leider wurde der Sonntagabend dann aber jäh unterbrochen durch die Alarmierung der Feuerwehr aufgrund eines **Großbrandes auf einem Bauernhof** mitten in Flintsbach.

Obwohl sehr großer Sachschaden entstand, gab es Gott sei Dank keine Personenschäden. Es bestand allerdings die Befürchtung, dass das Feuer auf die umliegenden Wohnhäuser, Kindergarten, Schule und das Mehrgenerationenhaus übergreift. Dies war aber Dank des beherzten Eingreifens der Feuerwehren, die teilweise bis in die Morgenstunden im Einsatz waren, zum Glück nicht der Fall.

Das perfekte Ineinandergreifen der verschieden Rettungsorganisationen (Feuerwehren Flintsbach, Fischbach und der Nachbarfeuerwehren, das BRK, Landkreis mit Inspektion und Katastrophenschutz, Polizei) war vorbildlich. Ebenso die spontane Hilfsbereitschaft der Nachbarn und des Christlichen Sozialwerks. Es ist gut zu wissen, dass die Rettungskette funktioniert und große Hilfsbereitschaft besteht.

Ich bedanke mich hiermit bei allen, die mitgeholfen haben, um noch Schlimmeres zu verhindern, nochmals besonders herzlich.

Eine Entscheidung über **Gebührenerhöhungen** trifft kein Gemeinderat bzw. Bürgermeister gerne. Auf der einen Seite ist klar, dass die Beschäftigten, gerade wegen der Inflation, mehr Lohn bekommen sollen. Die andere Seite ist, dass diese Erhöhungen auch finanziert werden muss. In den letzten Jahren hatten wir mehrere Lohnrunden, aber aufgrund der großen Belastung der Eltern in der Corona Pandemie wurde keinerlei Ausgleich der Gebühren durchgeführt. Die letzte Anpassung für die **Kinderbetreuung** war für das Jahr 2018 veranschlagt. So war es jetzt unumgänglich, die Preise anzupassen. Bei dieser Gelegenheit ist zu erwähnen, dass der Freistaat Bayern seit 2019 über einen staatlichen Beitragszuschuss in Höhe von 100 € pro Monat und Kind, die Kindergartenbetreuung fördert und so die Eltern von staatlicher Seite unterstützt.

Ich bin froh, dass wir in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen hoch motivierte und sehr gut qualifizierte Mitarbeiterinnen haben. Dies ist in der Zeit von Arbeits- und Fachkräftemangel keine Selbstverständlichkeit!

Herzlichst
Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit unseren Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren.
Sie erreichen Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13, manuela.hell@flintsbach.de oder Herrn Christoph Stocker unter 08034/3066-11, christoph.stocker@flintsbach.de

Aktuelles aus dem Rathaus

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Im Februar konnten wir Frau Christine Schuler als neue Mitarbeiterin in unserem Rathaus begrüßen. Sie ist künftig im Vorzimmer des Bürgermeisters und der Geschäftsleiterin tätig.

An ihrem ersten Arbeitstag wurde Frau Schuler von Bürgermeister Lederwascher mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Mit Frau Schuler konnten wir eine sehr engagierte und freundliche Kollegin in unser Rathaus-Team aufnehmen und wünschen ihr alles Gute und viel Freude für ihr zukünftiges Schaffen.

Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht zum baldmöglichen Eintritt eine

Reinigungskraft (m/w/d) für die Grundschule

auf Basis geringfügiger Beschäftigung/ 520 €-Job (ca. 7 Stunden/Woche)

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter www.flintsbach.de/aktuelles.
Die Arbeitszeit ist vorwiegend nachmittags/abends.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD (incl. Jahressonderzahlung, arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, VL)

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0

Die Gemeinde informiert

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten.

Bitte wenden Sie sich direkt an die Deutsche Rentenversicherung: Eine konkrete Rentenberatung erhalten Sie unter der Servicenummer 0800/100048015, Email: beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de oder Sie vereinbaren einen Online-Termin unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).
Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Müllabfuhrtermine im März 2023

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 2. und 16. und 30. März 2023.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Montag, 20. März 2023.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg

Es kann nur Abfall oder Grüngut aus privaten Haushalten angeliefert werden!

Ferienprogramm 2023

Machen Sie mit! Seit vielen Jahren wird von den Gemeinden Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf ein Ferienprogramm angeboten, das von den Kindern und Eltern gerne angenommen wird.

Wir würden uns auch sehr über einen neuen Vorschlag oder eine neue Idee von Ihnen freuen.

• Verfügen Sie selbst über Fähigkeiten im gestalterischen oder musischen Bereich, die Sie gerne weitergeben möchten? Dann melden Sie sich doch bei uns!

• Haben Sie oder Ihr Verein ein interessantes Angebot für das Ferienprogramm, dann lassen Sie es uns sobald wie möglich wissen!

Auch in den kommenden Sommerferien soll das gemeinsame Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach a.Inn, Brannenburg und Nußdorf a.Inn und der Diakonie für Abwechslung und Spaß bei den Kindern und Jugendlichen sorgen, die ihre Ferien zu Hause verbringen. Dazu sind wir aber wieder auf die Mithilfe vieler engagierter Personen und Helfer angewiesen.

Wir uns sehr freuen, wenn sich Personen, Gruppen oder Vereine melden, die unser Ferienprogramm bisher noch nicht mitgestaltet haben. Die Kinder lieben es, sich aktiv einzubringen und sind bei den Aktionen stets begeistert dabei. Auch für die Betreuer sind diese Tage mit vielen positiven Erlebnissen verbunden. Je mehr Kurse aus dem Gemeindebereich Flintsbach a.Inn angeboten werden, umso mehr Plätze können an Flintsbacher Kinder vergeben werden.

Bei den Angeboten sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt: Denkbar sind z. B. Betriebsbesichtigungen aller Art, Erlebnisse in der Natur, interessante Ausflüge, sportliche Wettbewerbe, alle kreativen Angebote wie Kochen, Backen, Basteln, Malen, Tanzen, Töpfern, Theaterspielen oder auch ein Ausflug usw.

Die Gemeinde schließt für Veranstaltungen, die im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt werden, für alle Kinder und Betreuer eine spezielle Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Wenn Sie nähere Informationen dazu wünschen, Ideen oder Anregungen haben oder auch ein Angebot für unser Ferienprogramm machen können, melden Sie sich bitte, wenn möglich bis spätestens **27. April** in der Tourist-Info, Frau Sammet unter Tel. 3066-19.

LANDRATSAMT ROSENHEIM

Neue Melde-Plattform: Daxenfeuer künftig online melden

Es raucht, es brennt, die Feuerwehr wird alarmiert, die Einsatzkräfte rücken aus. Nicht immer steckt hinter dem Rauch aber ein Feuer, das gelöscht werden muss. Nicht angemeldete bzw. nicht anmeldepflichtige Daxenfeuer oder auch andere Brauchtumsfeuer lösen oft eine Falschalarmierung aus und binden Einsatzkräfte. Eine neue Online-Plattform soll Abhilfe schaffen. Künftig kann jeder, der im Landkreis Rosenheim, Miesbach und in der Stadt Rosenheim ein Daxenfeuer oder ein Brauchtumsfeuer plant, dies über das Internetmeldeportal www.daxenfeuer.de an die Integrierte Leitstelle (ILS) melden.

Die Meldung geht schnell, einfach und intuitiv über jedes Endgerät. Einfach unter **www.daxenfeuer.de** die Art des Feuers auswählen, die Kontaktdaten und die Adresse ausfüllen und abschicken.

Die Integrierte Leitstelle, die Landratsämter Rosenheim und Miesbach sowie die Stadt Rosenheim sehen so übersichtlich und schnell, den Ort und den Umfang des geplanten Feuers. So können bei Notrufen zu Rauchentwicklungen und Feuer schneller Rückschlüsse zu eventuellen geplanten und angemeldeten Feuern gezogen werden. Eine Alarmierung der Feuerwehr ist – je nach Einschätzung des Leitstellen-Disponenten – dann möglicherweise gar nicht nötig. „Mit dieser neuen Plattform möchten wir auch die Einsatzkräfte entlasten“, erklärt Stefan Ertl, Leiter der Integrierten Leitstelle, die Hintergründe für diese neue Plattform. „Es ist ärgerlich, wenn man nachts oder auch vom Job weg zu einem Feuer alarmiert wird, das sich dann als geplantes und kontrolliertes Daxenfeuer herausstellt.“ Mit dem neuen System rechnet die ILS mit einem Rückgang von knapp 50 Prozent der Falschalarmierungen.

Daxenfeuer wie dieses sind aufgrund der massiven Rauchentwicklung von Weitem zu sehen.

Dabei bedeutet ein Eintrag unter www.daxenfeuer.de nicht, dass die Feuerwehr gar nicht mehr kommt. „Ob eine Alarmierung ausgelöst wird, entscheidet die Leitstelle aufgrund der eingegangenen Notrufmeldung weiterhin nach eigenem Ermessen“, betont Stefan Ertl.

Bei der Meldung wird zwischen Daxenfeuern, Brauchtumsfeuern wie Peter & Paul, Johannifeuer oder Osterfeuer und sonstigen Zweckfeuern wie größere Grillschalen oder Feuerwerke unterschieden.

Der neue Meldeweg ersetzt jedoch keine gegebenenfalls erforderliche Genehmigung und ist freiwillig. Jeder sollte sich – wie bisher auch – darüber informieren, ob das Abbrennen des Feuers zum gewünschten Zeitpunkt erlaubt ist. Warnungen zu Waldbrand- oder Grünlandbrandgefahr sind bei den zuständigen Behörden oder auch auf der Webseite des Waldbrandindexes (www.wettergefahren.de) zu sehen.

Die Zahl der Einsätze im Bereich des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehr ist in den zurückliegenden fünf Jahren um knapp ein Drittel gestiegen. Waren es 2016 noch etwa 66.500 Einsätze, so liegt die Zahl im Jahr 2021 bei rund 93.000 Einsätzen. Ein Großteil der Einsätze betreffen die Freiwilligen Feuerwehren in den Landkreisen Rosenheim und Miesbach sowie in der Stadt Rosenheim. Durch die Reduzierung der Falschalarmierungen soll letztlich auch die Belastung der Einsatzkräfte reduziert werden.

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim umfasst die Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Miesbach und Rosenheim. Das Einsatzgebiet der Integrierten Leitstelle für diesen Bereich ist vergleichbar mit einer Großstadt wie Frankfurt am Main. Zu den 435.000 Einwohnern kommen rund 5,5 Millionen Urlauber pro Jahr in die Region. Im Durchschnitt ist die ILS also für knapp 893.000 Menschen verantwortlich.

Stefan Ertl, Leiter der Integrierten Leitstelle in Rosenheim, hofft auf weniger Falschalarmierungen und somit weniger Fehleinsätze der Freiwilligen Feuerwehren durch www.daxenfeuer.de.

Text: Landratsamt Rosenheim, Bild: FF Degerndorf

Aktive Flintsbacher Senioren

LANDRATSAMT ROSENHEIM

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren neu aufgelegt

Jeder Lebensabschnitt wirft seine eigenen Fragen auf, so auch das Leben im Alter. Um älteren Menschen und deren Angehörigen möglichst viele Fragen zu beantworten und sie zu unterstützen, hat der Landkreis Rosenheim den Wegweiser für Seniorinnen und Senioren überarbeitet und neu aufgelegt. Die fünfte Neuauflage enthält auf gut 70 Seiten wertvolle Informationen, Tipps und Ansprechpartner für alle Lebenslagen. Die Broschüre versteht sich als Informations- und Orientierungshilfe, die alle ambulanten und (teil-) stationären Versorgungs- und Betreuungsangebote aufzeigt, über Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote informiert und gleichzeitig viele praktische Tipps und Hinweise für ältere Menschen enthält. Dazu gehört für den Beauftragten für die Belange älterer Menschen im Landkreis Rosenheim, Thomas Waldvogel, auch der Bereich Freizeit, „denn viele Seniorinnen und Senioren sind äußerst fit“.

Der Wegweiser ist in fünf Kategorien unterteilt. In „Information und Beratung“ sind die Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren in ihren Heimatgemeinden, die Kontakte zu Pflegeberatung, Gesundheitsberatung oder zum Thema Sicherheit aufgelistet. In der zweiten Kategorie „Aktiv im Alter“ dreht sich alles um Freizeit und Kulturangebote. Kategorie drei beschäftigt sich mit „Leben & Wohnen im Alter“. Neben Kontakten zu Pflegeheimen gibt es auch Ansprechpartner zu Betreutem Wohnen, Essen auf Rädern oder dem Hausnotruf. Themen wie Pflegeversicherung, Wohngeld oder Ermäßigungen bei der Bahn werden in der Kategorie „Finanzielle & sonstige Hilfen“ dargestellt. Den Abschluss bildet „Vorsorge für Krankheit, Unfall & Alter“. Hier ist das Wichtigste zu Themen wie Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht oder auch Hospiz- und Palliativversorgung zusammengefasst.

Zudem hat der Landkreis zusätzlich wieder eine Notfallmappe entwickelt. Denn im hoffentlich nicht eintretenden Notfall kann es wichtig sein, dass persönliche Daten schnell zur Verfügung stehen. In der Mappe können wichtige Informationen zur medizinischen Versorgung, Verfügungen und Vollmachten gebündelt an einer Stelle erfasst und dann im Notfall abgerufen werden. Wertvolle Checklisten und wichtige Notrufnummern stehen ebenfalls zur Verfügung. Thomas Waldvogel, der Beauftragte für die Belange älterer Menschen, rät, sich die Zeit zu nehmen und die Notfallmappe auszufüllen. Auch weist er darauf hin, Angehörige und Personen des Vertrauens auf die Mappe aufmerksam zu machen, damit die Informationen im Notfall zur Hand sind.

Den neuen Wegweiser und die Notfallmappe gibt es ab sofort und **kostenlos in den Gemeindeverwaltungen (Zimmer 5, Fr. Schwaiger)** oder direkt im Landratsamt Rosenheim bei der Servicestelle des Sachgebiets Soziale Angelegenheiten. Es ist telefonisch unter 08031 392 2224 oder 392 2235 sowie per E-Mail unter soziales@lra-rosenheim.de zu erreichen. Zudem können die digitalen Versionen unter www.landkreis-rosenheim.de heruntergeladen werden.

Lustiger Seniorenfasching

Am Mittwoch, 8.02.23 feierten 40 Senioren/innen einen Faschingsnachmittag im Pfarrheim. Bei reichhaltigem Kuchenbuffett - gestaltet wie immer von unseren fleißigen Kuchenbäckerinnen - verbrachten wir einen lustigen Nachmittag.

Für die musikalische Untermalung sorgte Herr Heinz Trinkl. Witze und Anekdoten, vorgetragen vom Helferkreis und und von den Gästen, sorgten für gute Stimmung.

Höhepunkt war der Auftritt des Kinderprinzenpaares und der Kindergarde Flintsbach/Fischbach. Bewundernswert die Kostüme und die Professionalität! Ein Kompliment an die Trainerinnen und die Kinder, die schon seit September dafür gearbeitet haben. Wir genossen die Darbietung und hatten viel Freude dabei.

Als Dankeschön gabs für die Garde dann u.a. einen selbstgemachenten Keks-Schneemann vom Helferkreis, der gerne angenommen wurde.

Es war ein gelungener Nachmittag - besonders gefeiert nach der coronabedingten Auszeit- Fasching bleib do!

Text und Bilder: Monika Jakobi

Die Seniorenbeauftragte informiert

Seniorengymnastik
jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim
mit Sabine Resch und
Anni Fischer im Wechsel
Gedächtnistraining
14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim
mit Lore Furtner

Seniorennachmittag:

Am **Mittwoch, 15. März 2023** um 14 Uhr laden wir ein zum Seniorennachmittag im Pfarrsaal „Besinnliches zur Fastenzeit mit Frau Hanni Karrer“

Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Bild: Aktion Mensch

Beauftragte der Gemeinde:
Monika Jakobi, Tel. 08034/2493
m.jakobi1@web.de
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz, Tel. 08062/6340
christiane.grotz@lra-rosenheim.de
Irene Oberst, Tel. 08061/4381
irene.oberst@lra-rosenheim.de

Begleitpersonen erhalten Krankengeld

Die Begleitung von Menschen mit einer schweren körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung bei einem Krankenhausaufenthalt wir künftig finanziert.

Die Regelung trat ab 1. November in Kraft. Eine Begleitperson kann künftig selbst Krankengeld für den Zeitraum des Aufenthalts beziehen. Die Anpassung im Sozialgesetzbuch V ist ein Ausgleich für Verdienstausfall. Voraussetzung für den Bezug von Krankengeld in dieser Situation ist, dass man die Begleitung als Familienmitglied oder Nahestehender, nicht aber beruflich, vornimmt.

Der einweisende Arzt muss die Notwendigkeit auf dem Einweisungsschein vermerken. Mit diesem Dokument bekommt die Begleitperson vom Krankenhaus dann eine Bescheinigung für den Arbeitgeber und die Krankenkasse. Bisher musste man Urlaub nehmen und wurde nicht durch einen Lohnersatz entschädigt.

Weitere ausführliche Informationen unter: https://www.g-ba.de/themen/veranlasste-leistungen/krankengeldanspruch-begleitpersonen-menschen-mit-behinderung/

Für besseres Hören: neues TV-Angebot „Klare Sprache“

Wer kennt das nicht – die Fernsehsendung ist eigentlich sehr interessant, doch die Musik im Hintergrund ist so laut, dass das Gesprochene kaum noch gehört wird. Den Ton lauter zu stellen, bringt nichts, denn dann wird auch das Hintergrundgeräusch noch dominanter. Irgendwann ist man dann so verärgert, dass man das TV-Gerät ausschaltet.

Zum Glück haben sich genügend Zuschauer:innen bei den Sendern beschwert. Und die Mühe hat sich gelohnt: Nun gibt es die neue Audio-Option „Klare Sprache“!

Seit 1. Juni 2022 bieten Das Erste HD sowie NDR, WDR und rbb diese Audio-Spur an, ab 1. September 2022 dann auch BR, hr, mdr, Radio Bremen, SWR, SR und One.

Die „Klare Sprache“ vermindert Hintergrund- und Nebengeräusche, während die Sprache parallel in den Vordergrund tritt, und sorgt somit für bessere Sprachverständlichkeit. Von dieser optimierten Audio-Spur profitieren nicht nur (die oftmals schlechter hörenden) Großeltern, es wird ein Fernseh-Hörerlebnis für alle!

Nun zur Einstellung: Im Audiomenü der Fernbedienung – zusätzlich zur Auswahl „Original-Ton“, „Audiodeskription“ und „Mehrkanalton“ – die Option „Klare Sprache“ auswählen. Dafür sind keine neuen oder speziellen Geräte erforderlich, allerdings gestaltet sich die Einstellung je nach Marke des TV-Geräts unterschiedlich. Für die verbreitetsten TV-Geräte ist eine Übersicht zur Einstellung von „Klare Sprache“ zu finden unter: **https://www.ard-digital.de/klare-sprache** oder **https://www.ard-digital.de/klaresprache-geraete/contentblocks**

Falls man doch Geld für besseren TV-Sound ausgeben möchte: eine kostenpflichtige Alternative finden Sie unter **www.hdsx.com**.

Bei allen Fragen zum Thema Schwerhörigkeit wenden Sie sich an uns: EUTB Startklar, Innstraße 44, 83022 Rosenheim, Tel.: 08031 221 580 4, E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich. Ebenso befindet sich ein Defibrillator in der **Raiffeisenbank** Flintsbach, Kirchstr. 7. Dieser befindet sich im Eingangsbereich und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Im wilden Westen geht die Party ab!

Selbst die ganz Kleinen aus der Kinderkrippe Sternschnuppe schließen sich dem diesjährigen Faschingsmotto „Wild Wild West“ an. Mit Unterstützung des Elternbeirats wurden die Räume der Igel-, Bären-, und Eulengruppe kunterbunt dekoriert. Dazu kamen auch noch einige Basteleien der Kinder, die während dieser närrischen Zeit entstanden sind. Wir hörten lustige Geschichten mit Cowboy Pit, sangen Lieder von Cowboy Bill und verkleideten uns mit Hut, Schnauzbart und Cowboystiefeln. Kurz darauf verwandelte sich unser Zimmer in ein Indianerdorf mit Tipi, Steckenpferd und Marterpfahl. Die Kinder bastelten bunten Federkopfschmuck, schminkten sich gegenseitig und tanzten im Kreis zur Musik.

Das diesjährige Highlight war jedoch die Faschingsparty am unsinnigen Donnerstag, wo sich alle Kinder verkleiden konnten. Ganz stolz präsentierte jedes Kind im Morgenkreis sein tolles Faschingskostüm. Dazu wurden lustige Faschingsspiele und ein tolles Buffet mit Würstel, Krapfen und Amerikanern geboten. Den ganzen Vormittag wurde kräftig gefeiert und zur Musik getanzt. Zum Abschluss ließen wir den Fasching mit einer Pyjamaparty am darauffolgenden „Rußigen Freitag“ ausklingen. Die Kinder freuen sich schon jetzt aufs nächste Jahr und überlegen sich bereits neue Verkleidungen...

Text und Bilder: Natalie Ackermann

Was war los im Kindergarten?

In den Faschingswochen im Januar/ Februar drehte sich alles um den Wilden Westen. Da es heuer in Flintsbach wieder einen Faschingszug, eine Faschingsgarde und Kindergarde gibt, wollten wir uns dem Thema „Wild, Wild, West“ anschließen und mit den Kindern das Land der Indianer und Cowboys näher kennenlernen.

Der gesamte Kindergarten fing von Tag zu Tag mehr die Stimmungen des Wilden Westens ein. Jede Gruppe überlegte sich mit den Kindern einen neuen Gruppennamen in der „närrischen Zeit“ (Stamm der Apachen, - der Spirit, - der Sioux und - Naskapi) Es wurden Girlanden, Tipis, Cowboyhüte, Indianerschmuck, Steckenpferde, uvm. mit den Kindern gebastelt, gesungen und getanzt, vorgelesen, gebacken und kindgerechte Infofilme zum Thema gezeigt.

Am Unsinnigen Donnerstag, 16.02.23 besuchte uns die Kindergarde und die Faschingsgilde Flintsbach mit ihrem tollen Programm. Die Kinder waren sichtlich begeistert. Für die Kinder gab es nach den Aufführungen leckere Würstl und Semmeln, für die wir uns beim Elternbeirat recht herzlich bedanken wollen. Alle kleinen und großen Indianer, Cowboys etc. genossen den lustigen Faschingsvormittag mit Spielen, Tänzen, Liedern und viel, viel LACHEN!!!

Am Freitag, 17.02.23 gab es für alle Kinder in jeder Gruppe eine Kinderdisco, es wurden die Kinder geschminkt, jedes Kind durfte sich nach Gusto verkleiden, manche kamen sogar im Pyjama. Für die hungrigen Prinzessinnen, Clowns, Spidermans, Hexen, etc. gab es leckere Krapfen (Danke an den Elternbeirat für die Spende) und mit lustigen Spielen ließen wir den Vormittag ausklingen.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Anmeldung für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Jahr 2023/2024

Die Anmeldung für die Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, findet am **Mittwoch, 15. März 2023** von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im **Kindergarten** Märchenhaus, Oberfeldweg 8 a statt.

Die Anmeldung für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, findet am **Dienstag, 7. März 2023** von 14.30 Uhr bis 17 Uhr in der **Kinderkrippe** Sternschnuppe, Oberfeldweg 5 statt.

Gruppenwünsche können bei der Anmeldung nicht berücksichtigt werden.
Bitte nehmen Sie diese Termine wahr, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten.

Die Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Homepage www.kindergarten-flintsbach.de oder www.kinderkrippe-flintsbach.de. Bringen Sie diese Unterlagen vollständig ausgefüllt, sowie den Impfpass zum Anmeldetag mit.

Die Aufnahme in den Kindergarten bzw. -krippe ist nur mit vollständigem bzw. ausreichendem Masernschutz möglich (U24 Monate – 1 Masernimpfung, Ü24 Monate – 2 Masernimpfungen).

Elternbeirat Kindergarten

Liebe Eltern und liebe Lesende,
der Elternbeirat hat ein paar Neuigkeiten.

Wie einige von euch vielleicht wissen, ist der Elternbeirat Sprachrohr der Eltern und Vermittler zwischen pädagogisches Personal und Elternschaft. Als Repräsentant der Elternschaft spiegeln wir die Meinungen, Vorstellungen und Bedürfnisse der Eltern wider. Dies sollte auf unterschiedlichen Kommunikationsstrukturen stattfinden können.

Um eine bessere Zusammenarbeit zu gewährleisten und die Austauschmöglichkeiten zu erweitern, möchten wir euch darüber informieren, dass der Elternbeirat ab sofort auch über folgende E-Mail Adresse für eure Anliegen, Ideen, Wünsche und/oder Fragen erreichbar ist:
elternbeirat.kiga-flintsbach@mailbox.org
Wir freuen uns auf einen wertschätzenden, vertrauensvollen sowie auch offenen Austausch mit euch.

Außerdem möchten wir euch darüber informieren, dass wir am 01.04.2023 einen Flohmarkt `Rund ums Kind´ organisieren. Alle wichtigen Informationen können dem unten stehenden Flyer entnommen werden. Für Fragen stehen wir euch gerne persönlich oder unter o.g. E-Mail zur Verfügung.

Der Elternbeirat freut sich auf Euch und über eine rege Teilnahme.

Text: Theresa Leuprecht-Ißle & Lydia Stolzenbach

Grundschule Flintsbach

Schuleinschreibung

Die Einladung für die Schuleinschreibung und den Infoabend für unsere Schulanfänger wurden Ihnen auf dem Postweg zugesandt. Auch auf der Homepage der Grundschule Flintsbach können Sie alle wichtigen Informationen rund um die Schuleinschreibung nachlesen. Ein verpflichtendes Schulspiel für alle Schulanfänger im Rahmen der Schuleinschreibung findet am **Mittwoch, 08. März 2023** statt.

Die entsprechenden Listen zur Eintragung eines Termins für das Schulspiel liegen im Kindergarten auf.

Regulär schulpflichtig nach derzeit gültiger Rechtslage sind alle Kinder, die bis zum 30.06.2023 sechs Jahre alt werden. Durch die Einführung eines sogenannten Einschulungskorridors (Kann-Kind) können die Erziehungsberechtigten von Kindern, die im Zeitraum vom 01.07. bis zum 30.09. sechs Jahre alt werden, auf Basis einer Beratung und Empfehlung durch die Grundschule entscheiden, ob diese bereits im kommenden oder erst im darauffolgenden Schuljahr eingeschult werden. Wenn die Einschulung auf das Schuljahr 2024/25 verschoben werden soll, müssen die Erziehungsberechtigten dies der Schule bis spätestens 11. April 2023 schriftlich mitteilen (Antrag). Eine Zurückstellung im darauffolgenden Schuljahr ist dann nicht möglich.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte Rückstellungsbescheid mitnehmen). Auf Antrag (schriftlich) können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2023 sechs Jahre alt werden.

Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

Die Katholische Pfarrei informiert

Auf der Suche nach dem rechten Maß

Vortrag von Abt Dr. Johannes Eckert OSB

Donnerstag, 9. März 2023, 19.30 Uhr

Pfarrheim der Pfarrei Christkönig, Kirchenstr. 26, 83098 Brannenburg-Degerndorf

In unserer Regel bezeichnet Benedikt die Discretio (= das rechte Maß) als die Mutter aller Tugenden (vgl. RB 64). Maßvoll leben ist für ihn Ziel klösterlichen Lebens. Allerdings ist es gar nicht so einfach, in den verschiedenen Lebenssituationen das rechte Maß zu finden. Letztlich ist es die Suche nach der Mitte, aus der wir uns bewegen, durch die wir unsere Kräfte richtig einsetzen können und die uns hilft, nicht in Extreme abzugleiten. Die Lebensbeschreibung Benedikts, die Papst Gregor der Große verfasste, verdeutlicht, dass auch Benedikt sein Leben lang auf der Suche nach dem rechten Maß war. Das ist für uns tröstlich und ermutigend zugleich.

Der Vortrag wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg und dem Orden der Teresianischen Karmeliten (Deutschland) in Kooperation mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, dem Pfarrverband Oberes Inntal, dem Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Eintritt frei

Sternsingeraktion 2023 abgeschlossen

Im Pfarrverband Brannenburg – Flintsbach kamen 5.700 Euro zusammen

Wie in der Februar-Ausgabe des „Flintsbacher Boten“ veröffentlicht, fand die Sternsingeraktion in diesem Jahr „coronakonform“ statt. In Flintsbach sammelten die Sternsinger (über die Landjugend/KLJB organisiert) zu vorgegebenen Uhrzeiten an so genannten Haltestellen, wie Kirchplatz, Rathaus, Großerwirt, Burg Falkenstein, Alte Post Fischbach. In der Pfarrkirche, wo eine Spendenbox auflag, konnte man ein Kuvert mitnehmen, welches gesegneten Weihrauch, Kreide, Segensaufkleber und ein Überweisungsformular enthielt. Auch in den Pfarrkirchen Degerndorf und Brannenburg lagen solche Spendenboxen auf. Bis zum Redaktionsschluss des Flintsbacher Boten, Mitte Januar, hatten die Flintsbacher Sternsinger 1.200 Euro gesammelt und beim Dreikönigsgottesdienst an die Wortgottesdienst Leiterin Irmingard Weiner übergeben. Die Aktion lief aber im gesamten Pfarrverband Brannenburg – Flintsbach mit

Überweisungsträgern weiter. Insgesamt kamen nun für den gesamten Pfarrverband 5.700 Euro zusammen. Mit dem gesammelten Geld wird je zur Hälfte das Kindermissionswerk für Kinder in Not und die Rumänienhilfe Lipova unterstützt.

Das Projekt des Dekanats Inntal „Bildungshilfe für bedürftige Kinder, Schülerwohnheim Jakobus-Haus der Caritas in Lipova“ wird traditionell seit Jahren gefördert. Ohne die Sternsingerhilfe könnte die für Kinder zentral wichtige Einrichtung nicht überleben.

Das Kindermissionswerk stellte den Kinderschutz in den Mittelpunkt der Sternsingeraktion. Nach dem Motto „Kinder stärken – Kinder schützen“ in Indonesien und weltweit, wird der Schutz der Kinder besonders dort gefördert, wo sie in Armut leben oder wo Krieg herrscht. Die Projektpartner sorgen dafür, dass Kinder sicher und geschützt aufwachsen können. Auch geht es darum, dass Kinder gestärkt werden sollen. Wer sich stark fühlt, hat eher den Mut “Nein“ zu sagen.

Weitere Informationen zur Verwendung der Spendengelder sind im Weihnachts-Pfarrbrief der katholischen Pfarreien Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach auf den Seiten 12 und 13 nach zu lesen.

Text: Johann Weiß

Termine im März

Sonntag, 5. März 2023, 11 Uhr:
Kindergottesdienst in der Pfarrkirche

Freitag, 10. März 2023, 16 Uhr:
Bußgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschließend Erstbeichte

Montag, 13. März 2023, 19.30 Uhr:
Taizégebet

Samstag, 18. März 2023, 18 Uhr:
Vorabendmesse mit Freundeskreis Pfarrmuseum, anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

Sonntag, 19. März 2023, 10.30 Uhr:
Wortgottesdeier zum Josefitag auf dem Petersberg

Sonntag, 26. März 2023, 10.30 Uhr:
Pfarrgottesdienst mit Pfarreichor, anschl. Fastenessen (Osterkerzenverkauf in der Pfarrkirche)

Freitag, 31. März 2023:
16.30 Uhr: Jugendkreuzweg auf den Petersberg, Treffpunkt Parkplatz, bei schlechter Witterung in Fischbach
18.30 Uhr: Kreuzweg der Frauengemeinschaft
19 Uhr: Messe der Frauengemeinschaft zum Schmerzhaften Freitag

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahren

am **Mittwoch**, **15. März 2023**
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr
Eintritt: 2 € pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Geplante weitere Termine: 26.4./17.5.

Aktion Rumpelkammer 2023

Sie wollen einmal ihren Kleiderschrank ausmisten oder haben noch alte Kinderkleidung, die keiner mehr braucht, auf dem Dachboden liegen?

Dann haben sie jetzt die Gelegenheit, aufzuräumen und damit etwas gutes zu tun.

Packen Sie ihre Altkleider in die Säcke der Aktion Rumpelkammer und stellen sie diese am **Samstag, den 04.03.23** bis um 8 Uhr gut sichtbar am Straßenrand auf.

Was kommt in den Sack: Bekleidung, Anzüge, Woll- und Strickwaren, Bett- und Haushaltswäsche, Federbetten, Schuhe (paarweise), Hüte, Unterwäsche...

Wir sammeln nicht: Abfälle, Lumpen, Textilreste, Schnipsel oder Schneiderabfälle

Bitte verwenden Sie nur die originalen Säcke und nehmen mehrere Säcke, die dafür nicht zu voll sind.

Der Erlös aus den Altkleidern wird dieses Jahr an das Kinderhospiz St.Nikolaus im Allgäu und an den Verein Autismus Rosenheim e.V. gespendet.

Unsere Säcke und Info Flyer liegen an folgenden Stellen auf: LHO Obermair, Bäckerei Ratschiller, Metzgerei Schwaiger, Schmuck Obermair, Sparkasse, Raiffeisenbank, Pfarrkirche St. Martin

Weitere Infos: www.kljb-rosenheim.de

Text: Lorenz Huber

Evangelische Kirchengemeinde

DIAKONIE BRANNENBURG
mit Leib und Seele.

Veranstaltungen im Diakoniehaus

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

Spieletreff - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel…. Dann sind Sie hier richtig!
Dienstag, 14. März 2023
von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Frühstück für Leib und Seele! Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!
Mittwoch, 15. März 2023 von 9.30 – 11 Uhr
„Loriot“

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

MehrGenerationenHaus Flintsbach am Inn

„BUFDI“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn

ab September 2023 bis August 2024
(auch nur ein halbes Jahr möglich!)

Wenn Du noch nicht weißt, was Du nach dem Abitur / der Ausbildung oder der Schule machen möchtest, Deine Zeit aber sinnvoll nutzen willst, ist BUFDI im Mehrgenerationenhaus genau das Richtige für Dich!

In Deinem Übergangsjahr verdienst Du nicht nur ein bisschen Geld, sondern unterstützt einen ortsgebundenen Verein und damit das soziale Miteinander in unserer Gemeinde Brannenburg und Flintsbach.

Ein Jahr BUFDI macht sich gut in Deinem Lebenslauf, bringt Dir persönlich neue Erfahrung und fördert Deine Sozialkompetenz.

Unsere BUFDIS helfen im Fahrdienst, beim Bürgermobil, fahren Menü Mobil (Essen auf Rädern) aus und unterstützen das Team unserer Tagespflege in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Bei Interesse hast Du auch die Möglichkeit bei unserem Projekt „MehrgenerationenSPORT – fit 100“ mitzuwirken.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an
Evi Faltner, Mehrgenerationenhaus Flintsbach, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach a.Inn oder einfach per Mail an pdl@pflegefueralle.de

MehrGenerationenHaus Flintsbach am Inn

Wir suchen engagierte KollegInnen mit Herz, die mit uns dafür sorgen, dass Senioren und Pflegebedürftige in Brannenburg & Flintsbach in ihren eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben können!

Für unseren ambulanten Pflegedienst suchen wir deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Kolleginnen in der Hauswirtschaft (m/w/d) und Pflegehelfer (m/w/d)
in Teilzeit oder Minijob

Wir bieten:
Eine umfassende Einarbeitung und Begleitung, flexible Arbeitszeitmodelle ideal für Mamas, eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit, ein dynamisches, motiviertes Team, zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten, eigenverantwortliches Arbeiten und einen sicheren Arbeitsplatz bei einem sozialen, nicht profitorientierten Arbeitgeber

Gewünschte Qualifikation:
Das Herz am richtigen Fleck!
Der Wunsch, im Job etwas Sinnvolles zu tun!
Die Bereitschaft, immer wieder dazu zu lernen!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Mail an
Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V., Evi Faltner,
Oberfeldweg 5,83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 08034-4383, email: pdl@pflegefueralle.de

Spende der Fahrschule Wimmer

Mit einer sehr großzügigen Spende von 1.000 Euro unterstützte uns vor Weihnachten die Fahrschule Wimmer aus Raubling.

Wir sagen ein ganz herzliches "Vergelt`s Gott"!

Text und Bild: Evi Faltner

Aus den Vereinen

Wasserwacht Flintsbach

Vermisstensuche

Am 22.01.23 wurden wir um 10 Uhr morgens zu einem Sucheinsatz alarmiert. Eine Person wurde als vermisst gemeldet.

Als wir am Bereitstellungsraum an der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden ankamen, verteilte der bereits führende Einsatzleiter Wasserrettung der Kreiswasserwacht Rosenheim den anwesenden Hilfsorganisationen ihre Aufgaben und Suchabschnitte.

Wir fuhren mit unserem Gespann auf den Inndamm nahe des Kieferer Sees und ließen dort unser Boot zu Wasser. Dies gestaltete sich durch den vielen Schnee als relativ schwierig. Durch den Einfallsreichtum einiger Kameraden ließ sich dies aber umgehend lösen.

Unsere Bootsmannschaft suchte bis zur Innstaustufe Oberaudorf die linke Flussseite nach dem Abgängigen ab. Unterstützt wurden wir von einem Wasserretter der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft Kiefersfelden.

Währenddessen fuhr eine Truppe der Wasserrettung Kufstein und Umgebung mit ihrem Jetski bis zur Staatsgrenze. Die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden setzte ihr Boot unterhalb der Staustufe Oberaudorf ein und war in diesem Bereich an der Suche beteiligt.

Als wir auf der anderen Innseite wieder in Richtung unserer Slipstelle des Bootes unterwegs waren, wurde der Einsatz von der Polizei abgebrochen. Wir bedanken uns bei allen Hilfsorganisationen für die gute Zusammenarbeit!

Text und Bilder: A. Braun, Wasserwacht Flintsbach

TSV Fischbach/Inn

Endlich! Endlich war es soweit, dass wieder ein **Anturnen** stattfinden konnte. Zwar haben ein paar Gruppen zum Abschluss vor den Sommerferien intern für die Eltern ein kleines Schauturnen veranstaltet, aber das ist nicht zu vergleichen mit dem Gefühl, wenn man auf der Bühne stehen darf. Und so machten sich traditionell am letzten Januarsonntag 10 Gruppen daran, den vielen Zuschauern ihr Können zu zeigen.

Angefangen bei den Kleinsten des Eltern-Kind Turnens bis hin zur Jugend wurde über Trampoline gesprungen, über Bänke und Schwebebalken balanciert, geraufft, am Stufenbarren und Boden geturnt und Akrobatik gezeigt. Den Abschluss des unterhaltsamen Nachmittags machte die Kindergarde, die dem TSV zugehört, mit ihrer mitreißenden Show.

Gute drei Wochen später lud der TSV dann wieder in die Turnhalle ein – diesmal zum **Kinderfasching.**

Unsere altbewährten Musiker Peter und Rudi freuen sich schon immer auf diese Veranstaltung, weil die Kinder hier einfach richtige Faschingsspinner und mit viel Freude bei der Sache sind. Eingeheizt wurde zusätzlich durch die Auftritte der Faschingsgesellschaft und der Kindergarde, die mit diesem Kinderfasching ihre erfolgreiche erste Faschingssaison beendete.

Text: Andrea Geiger, Bilder: Gunther Arendt (Anturnen) und Andrea Geiger (KiFa)

Einladung zum Vereinsabend

des Trachtenverein „D`Falkastoana Flintsbach“
am Samstag den 25. März 2023 um 19:30 Uhr
beim Schwaigerwirt

Unsere Plattlerkinder, die Jugend- und Aktivengruppe, zeigen die erlernten Tänze & Plattler und mit unterschiedlichen Musikgruppen wird dieser Abend musikalisch abgerundet. Durch`s Programm führt auch dieses Jahr unsere Musikwartin Sabine Huber. Zu den Tänzen und Plattlern spielt eine kl. Besetzung der Musikkapelle Flintsbach.

Vdk Ortsverband Brannenburg-Flintsbach

Einladung zum VdK-Stammtisch am **Samstag, 11. März 2023 um 15 Uhr** in der **Sportgaststätte Brannenburg-Sägmühle**

Eingeladen sind Gäste und Mitglieder (mit und ohne Partner), Jung und Alt, Menschen mit und ohne Handicap.

Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt ist frei. Bitte bringt gute Laune mit!

Weitere Infos und weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.vdk.d/ov-brannenburg-flintsbach.de

Text: Manfred A. Müller

Osterkonzert

der Musikkapelle Flintsbach e.V.

am Ostersonntag
Apachen Pub in Flintsbach
am Sportplatz
Beginn 20 Uhr

Kartenvorverkauf ab Donnerstag 30.03.:
Tel.: 080 34/17 93
(Mo. bis Fr. je von 15.^{00} bis 18.^{00} Uhr, Sa. 9.^{00} bis 12.^{00} Uhr)

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musiker!

www.mk-flintsbach.de

Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach

Beste Stimmung beim größten Faschingszug des Inntals in Flintsbach

Stimmung, Spaß und Originalität mit Cowboys, Indianern und Goldgräbern im Wilden Westen

40 Faschingswägen, die Musikkapellen, jede Menge närrisches Fußvolk und Unmengen an Zuschauern verwandelten Flintsbach in ein Narrendorf der Extraklasse. Viele Motivwägen zu lokalen und überregionalen Themen – wie die „Pannenbrücke“ in Reischenhart, den „Promiknast“ von Schubeck, Becker und Consorten, einen Freifahrtschein für Söder zurück zum Mond, Klimakleber, um nur einige zu nennen, wurden beim größten Faschingszug des Inntals „auf´s Korn genommen“. Riesige Menschentrauben aus dem ganzen Landkreis säumten die Zugstrecke in Unterflintsbach rund um die Kirche und ließen sich dieses Riesenspektakel nicht entgehen.

Endlich war der lang ersehnte „große Tag“ im Flintsbacher Fasching für das Prinzenpaar Prinz Florian II. Großer Marshal aus Moar County und Prinzessin Sophia I. elegante Revolverheldin aus Hafnach-City gekommen. Trotz des regnerischen Wetters feierten sie mit den Flintsbacher Faschingsspinnern und närrischem Volk aus Nah und Fern beim größten Faschingszug des Inntals. Ab 13.15 Uhr begann das bunte Faschingstreiben vor dem Dannerwirt. Die Musikkapelle Flintsbach gab Faschingshits zum Besten und die Gardemädels sorgten mit Ihrem Garde- und Showtanz für beste Stimmung bei den Besuchern. Entlang der Zugstrecke wurden die Zuschauer durch viele Verkaufsstandl von den Vereinen und Anwohnern mit ausreichend flüssiger und fester Nahrung gut versorgt.

Prinz Florian II. Großer Marshal von Moar County und Prinzessin Sophia I. elegante Revolverheldin aus Hafnach-City

Pünktlich um 14 Uhr setzte sich der Riesen-Gaudiwurm, angeführt von der Musikkapelle Flintsbach in Bewegung. Auf dem Prinzenwagen, gefertigt unter der Leitung von Wagenbauerchef Martin Wons, erstmals gezogen von einem prächtigen Oldtimerbulldog von Peter Obermair, fuhr das winkende Prinzenpaar durch die jubelnde Zuschauermenge. Der prächtige Prinzenwagen ist in der langen Reihe der Flintsbacher Prinzenwägen ein weiterer Meilenstein! Der Prächtige Saloon, mit Fahnen und dem Flintsbacher "Faschingskasperl" geschmückt, war so die ideale Bühne für das noble Herrscherpaar. Vor dem Prinzenwagen fuhr die Ehrenkutsche mit dem Ehrenpräsidenten Georg Krapfl und den Ex-Präsidenten Karl Denk und Markus Dirl. Die ebenfalls voraus marschierende Flintsbacher Garde, unter der Leitung von Kommandeuse Manuela Denk, verteilte fleißig Süßigkeiten an die kleinen Besucher.

Blechmusi Flintsbach als wilde Cowboys

Die Garde mit Prinzessin auf dem Prinzenwagen

Viele Motive wurden so originalgetreu nachgebaut, dass man sie vom Original kaum unterscheiden konnte, wie zum Beispiel Pannenpanzer der Bundeswehr, eine historische Goldmine, die WM in Katar, die Puder Rosa Ranch aus „Der Schuh des Manitu“ oder mehrere Apa-

chen-Pubs mit Verweis auf die Halle der Gemeinde. Mit Ihren Prinzenwägen und mit versammelter Mannschaft anwesend waren auch die Faschingsgilden aus Rohrdorf, Aschau und Rosenheim sowie die Kindergarden aus Flintsbach und Neubeuern.
Im Anschluss des Faschingszugs ging das lustige Treiben beim Partyzelt des BWV Flintsbach, sowie den diversen Ständen bis spät in die Nacht weiter.

Pleitenpanzer der Bundeswehr

Western-Saloon Schießbude

Das Gefängnis ist auch schon gut gefüllt

Besonders erfreulich war neben der hohen Qualität der Faschingswägen und dem sehr guten Gelingen des Faschingszuges, der unfallfreie Verlauf. Ein besonderer Dank gilt hier den vielen freiwilligen Helfern aus Flintsbach und Umgebung, den Freiwilligen Feuerwehren Flintsbach, Fischbach, Oberaudorf, Branneburg und Nußdorf, der Ambulanz Rosenheim, der Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach und der Polizeiinspektion Brannenburg.

Auch vor dem Faschingszug machen die Klimakleber keinen Halt

Doch am Abend des Faschingsdienstags kam es dann, wie es kommen musste. Nach einem gut besuchten Kehraus im Apachen-Pub die Band Vieraloa sorgte für beste Unterhaltung und die Flintsbacher Faschingsspinner für eine Stimmung eines Krönungsballes würdig, wurde Prinz Florian II. Großer Marshal aus Moar County unter den Tränen seiner Prinzessin Sophia I. elegante Revolverheldin aus Hafnach-City und der gesamten Garde zu Grabe getragen. Präsident Franz Astner jun. kam seiner traurigen Pflicht nach und hielt die Grabrede auf unseren dahingeschiedenen Prinzen. Als Prinz Florian auf den Schultern von vier Elfferräten von dannen getragen wurde endete für viele einer der schönsten und lustigsten Faschingszeiten und wehmütig schallte es ein letztes Mal bis zum 11.11.2024 durch unser Dorf: **FASCHING BLEIB DO!!**!

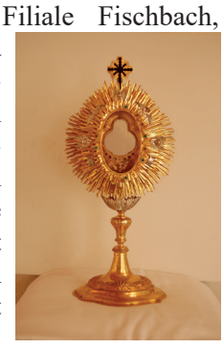
Einziger Trost hierzu bot die Vorfreude auf das dreitägige Starkbierfest vom 10.03.2023 bis zum 12.03.2023 im Apachen-Pub. Dieses beginnt standesgemäß am Freitag mit einem Starkbieranstich mit Fastenrede und der Musikkapelle Flintsbach. Am Samstag folgt ein Starkbierabend mit „Bast Scho“ und es endet am Sonntag mit einem zünftigen Frühschoppen.

Text: Florian Mayer, Bilder: Florian Schneebichler

Bayerisches Staatsministerium des Innern
112
Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

Freundeskreis Pfarrmuseum

Bei der Vitrine des Pfarrmuseums im Foyer des Rathauses haben sich wieder neue Objekte eingefunden: Eine Monstranz der Filiale Fischbach, hergestellt etwa um 1840. Sie besteht aus vergoldetem Messing und teilversilberten Appliken und steht auf einem ovalen, abgetreppten Fuß mit Ähren und Rosenmotiven. Das hochovale Schaugefäß mit Strahlenkranz ist mit farbigen Steinen bestückt und der Kreuzabschluss ist gänzlich mit kleinen roten Steinen besetzt.



Die Messkännchen-Garnitur ist eine nachklassizistische Gürtlerarbeit. Sie ist versilbert und wird mit kräftigen Pflanzwerk und Rebstock dargestellt. Das Ganze ruht auf einer ovalen Platte.

Am besten machen Sie sich selbst ein Bild von unseren kleinen Schätzen und besuchen das Pfarrmuseum Flintsbach.

Bilder und Text: Günther Westenhuber, Museumsleiter

Der Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach lädt zur

Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 18. März 2023 in den Pfarrsaal ein.

18 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder

19.30 Uhr Versammlung

Tagesordnung unter anderem Rechenschafts- und Kassenbericht, Rückblick Studienfahrt, Vorstellung des Nachdrucks einer Chronik.

Wir laden nicht nur Mitglieder, sondern alle interessierten Mitbürger recht herzlich ein !

Der

Verein für Gartenbau & Landespflege Brannenburg – Flintsbach e.V.

lädt herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 17. März 2023 um 19.30 Uhr

in die Wendelsteinhalle Brannenburg ein.

Referenten:
Petra Gronau und Elke Stepen von der Wildtierhilfe Amerang e. V.
stellen uns die Igelaufzuchtstation vor

Über eine zahlreiche Teilnahme freut sich die Vorstandschaft. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr wünscht Euch die Vorstandschaft

Terminvormerkung:
Samstag, 4. März: **„Angarteln – Vorfreude auf das neue Gartenjahr“** am Vereinsgartenhaus um 15 Uhr Kaffee und Kuchen - Erfahrungsaustausch – Tausch von Blumen- und Gemüsesamen – gemeinsames Stöbern in Gartenzeitschriften und -büchern

Samstag, 18. März: **Obstbaumschnittkurs** in Thann mit Hans Linder ab 9 Uhr

bis Sonntag, 19. März: **Obstbaumbestellung** bei Hans Linder, Tel. 8988

Samstag, 29. April: **Pflanzenflohmarkt** am Rathaus Brannenburg, von 9 Uhr bis 12 Uhr mit den Flintsbacher Schmalznudelbäckerinnen

www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de

0180 /655 3000
KRISEN DIENST
Psychiatrie

Verschiedenes

Oberst a.D. Manfred Benkel mit Ehrenplakette ausgezeichnet

Museum Kobarid (Slowenien) würdigt jahrzehntelanges Wirken für Völkerverständigung

Oberst a.D. Manfred Benkel, seit Jahrzehnten in Flintsbach wohnhaft, mehrjähriger Kommandeur der ehemaligen Degerndorfer Karfreit Kaserne befasst sich seit 1986 mit der Geschichte dieser Kaserne, und deren Namensgebung. In diesem Zusammenhang hat er umfassend zu den Kämpfen im I. Weltkrieg am Isonzo/ Karfreit - Kobarid in Slowenien recherchiert und die Ergebnisse in einem Buch zu den damaligen Ereignissen veröffentlicht. Außerdem war er intensiv an der Einweihung des Kriegerdenkmals vor der Degerndorfer Karfreitkaserne im Jahr 2013 und des Informationspunktes zur Karfreitkaserne im Jahr 2019 beteiligt. Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf war bei diesen Anlässen beteiligt. Bei beiden Gelegenheiten war der Ort Kobarid mit einer Delegation unter Führung der Bürgermeisterin, bzw. des Bürgermeisters vertreten. Inzwischen hat sich eine Freundschaftsbeziehung zwischen den Orten Brannenburg und Kobarid entwickelt.

Im Rahmen der Recherchen von Oberst a.D. Benkel kam auch die Verbindung zum dortigen, international - auch vom Europarat - ausgezeichneten Museum Kobarid zustande. Dieses Museum bildet einen Baustein seiner Führungen im Isonzotal, die er seit Jahrzehnten mit aktivem militärischem Personal und zivilen Gruppen durchführt. Dabei geht er auf die Kriegsereignisse der Schlachten um Kobarid ein und weist auf die Grausamkeiten, insbesondere des Gebirgskrieges, hin.

Sein Wirken im Raum Kobarid war und ist so nachhaltig, dass ihm jetzt (die letzte Vergabe war vor 4 Jahren) die Ehrenplakette des Museums, mit Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, in Gegenwart von slowenischen Politiker(innen), überreicht wurde.

Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft bedankte sich die Leitung des Museums für die langjährige Zusammenarbeit. Vielen Bürgern im Inntal ist noch die Ausstellung mit dem Thema „Der große Krieg am Krn“ in Erinnerung, die durch die Vermittlung von Manfred Benkel 2014 im früheren Offizierskasino gezeigt wurde. Aufgrund seiner Recherchen konnten dem Museum alte militärische Karten aus verschiedenen deutschen Museen sowie weitere Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt werden.

Die Verleihung erfolgte durch den Leiter des Museums, Mag. Martin Šolar im Rahmen einer Feierstunde, bei der die Staatssekretärin im Kabinett des Staatspräsidenten der Republik Slowenien, Dr. Kaja Širok, den Festvortrag hielt.

Dass frühere Gegensätze heute überwunden sind, machte die Anwesenheit des slowakischen Botschafters Peter Zeleňák, und des tschechischen Botschafters Juraj Chmiel in Slowenien deutlich.

Nach der Übergabe der Ehrenplakette des Museums Kobarid (Karfreit) und Verleihung der Ehrenmitglied-schaft v. li n re Direktor Mag. Martin Šolar, Staatssekretärin im Kabinett des Staatspräsidenten der Republik Slowenien Dr. Kaja Širok, Oberst a.D. Manfred Benkel, Irene Benkel.

In seiner kurzen Dankesrede verwies Oberst a.D. Manfred Benkel noch einmal auf die vielfältigen Verbindungen nach Karfreit und das Isonzotal und betonte seinen Wunsch nach einer offiziellen Partnerschaft zwischen Brannenburg, wo es eine Karfreitkaserne gab. Wörtlich endete seine Ansprache: „Martin Luther King hat seine berühmte Rede mit den Worten „I have a dream“ (ich habe einen Traum) begonnen; auch ich träume von einer Verbindung zwischen den Orten Brannenburg und Kobarid und ihren Menschen. Dort gab es eine Karfreitkaserne, hier gab es eine Kaserne in Karfreit. Die aktuelle Lage macht deutlich, wie wichtig ein Zusammenstehen für unsere gemeinsame Zukunft ist“.

Text: Johann Weiß, Bilder: re

Das Spielmobil ist ein 8 Meter langer, bemalter Bauwagen mit vielen Bastel- und Spielmaterialien. Es steht zwei Wochen vor und die gesamten Sommerferien für jeweils vier Tage auf einem öffentlichen Platz in einer Gemeinde des Landkreises Rosenheim. Kinder im Alter zwischen 6 - 12 Jahren können täglich von 9 - 16 Uhr malen, basteln, spielen und tanzen zu einem von ihnen gewählten Thema. Das 6-köpfige Betreuer/innen-Team, das im Vorfeld ausgebildet wird, übernachtet vor Ort!

Mindestalter der Betreuer/innen ist 16 Jahre. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Weiter Informationen und Bewerbungen am 14. März 2023 in der Kantine des Landratsamtes Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim oder vorher unter kommunale.jugendarbeit@lra-rosenheim.de oder telefonisch unter 08031/392-2392.

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Rosenheim e.V. die lobby für kinder

Zuhören und Weiterhelfen: Telefonberater:innen in Wasserburg und Rosenheim gesucht

„Seit einem Anruf bei euch ist mein Leben wieder ruhiger geworden und ich auch. Danke dafür!" So wie dieser Jugendlichen hat die „Nummer gegen Kummer" bereits zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Eltern geholfen.

„Schon seit mehr als 30 Jahren erfahren wir am Kinder- und Jugendtelefon ungefiltert und direkt, was junge Menschen bewegt – und seit 2001 auch die Sorgen und Themen von Eltern," berichtet Dorothée Ortner, Koordinatorin der Beratungstelefone beim Kinderschutzbund Rosenheim.

„Unsere 30 geschulten Berater:innen arbeiten ehrenamtlich und sind für die Anrufenden da – anonym, vertraulich und kostenfrei. Für die Vielzahl der Anrufe, die bei uns eingehen, sind das allerdings viel zu wenige. Wir suchen deshalb neue Berater:innen am Kinder- und Jugend- sowie Elterntelefon (flexible Dienstzeiten am Telefon mit zwei Diensten á 3 h pro Monat) und starten im Frühjahr 2023 eine neue Schulung."

Interessierte können sich direkt bei Ortner unter Tel. 0170-3711775 oder d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de melden. Weitere Informationen: www.nummergegenkummer.de und www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Freie Ausbildungsplätze

ab September 2024:
Raiffeisenbank Oberaudorf eG
Ausbildung: Bankkaufmann/-frau
Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur
Ansprechpartner: Sophie Pichler
Tel. 08034 908960
E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de

ab September 2023 und 2024:
Debeka Versichern und Bausparen
Wir bieten an:
Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)
Sie haben..
- Einen guten Schulabschluss (auch Studienabbrecher)
- Ein sicheres, selbstbewusstes und höfliches Auftreten
-Freude am Umgang und Kommunikation mit Menschen
Dann wenden Sie sich bitte an:
Harry Müller, Tel.: 08034 – 9343
E-Mail: harry.mueller@debeka.de

Volkshochschule Brannenburg

vhs Volkshochschule Brannenburg vor Ort herzlich spannend

Neue Kurse der VHS Brannenburg

Frischen Sie Ihr Englisch auf! Getting started (A2.2)

Für Teilnehmer mit mittleren Vorkenntnissen. In entspannter Atmosphäre können Sie hier Ihre Englischkenntnisse in verschiedenen Sprechsituationen anwenden, festigen und erweitern, sodass Unterhaltungen in der Fremdsprache immer flüssiger werden. ab Donnerstag 2.03.23, 10:15 - 11:45 Uhr

In Oberaudorf: A2 Englisch - Konversation für (Wieder)Einsteiger mit guten Grundkenntnissen

Sie möchten endlich Ihr Englisch auf Vordermann bringen, um sich in Alltagssituationen im Ausland gut verständigen zu können? Jetzt gibt es keine Ausrede mehr! In diesem Kurs können Sie mit der Unterstützung und Anleitung einer Muttersprachlerin sowohl Ihre Grammatikkenntnisse vertiefen als auch Ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessern. ab Montag, 20.03.23, 9:00 - 10:30 Uhr

Unsere Vorschläge für die Fastenzeit:

Begleitetes Fasten von zu Hause aus, kombiniert mit Wandern und Entspannungsabenden

Die stärkende und gesundheitsfördernde Kraft des kurzzeitigen Konsumverzichts hilft uns bei Entschlackung, Selbsterfahrung und Loslassen vom Alltag. Wir fasten nach der Buchinger-Methode mit Gemüsebrühe, Saft, Tee und Wasser.

Donnerstag 2.3.23: 19 Uhr: Allgemeiner Informationsabend in der VHS Brannenburg

Donnerstag, 9.3. – Mittwoch, 15.3.23, 19 - 20 gemeinsames Fasten und Wandern

bodyART - Ihr ganzheitliches Athletikworkout

bodyART ist ein intensives funktionelles Workout, das verschiedene Trainingskonzepte in sich vereint. bodyART verbindet Trainingspositionen und klassische Atmungstechniken z.B. aus der Yoga- oder dem Pilatespraxis zu einer Synergie aus körperlichem Training und mentaler Entspannung. Ab Donnerstag, 2.03.23, 9:00 - 10:00 Uhr

bodyART speziell für Senioren: ab Donnerstag, 2.03.23, 10 – 11 Uhr

Körpereigene Entgiftung im Alltag - Seminar

Mit diesem Seminar baust du deine Gesundheitskompetenz aus und übernimmst Eigenverantwortung für dein Wohlbefinden. Lerne, wie Du mit einfachen, ganzheitlichen Maßnahmen deinen Körper täglich entgiften und entschlacken kannst. Unterstütze Deinen Körper bei Regeneration und Heilung und stärke dein Immunsystem. Montag, 13.03.23, 19:30 - 21:30 Uhr

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 10.03. 18 Uhr	Starkbierfest mit der Musikkapelle Flintsbach Faschingsgesellschaft	Apachen-Pub Sportplatz
SA, 11.03. 18 Uhr	Starkbierfest mit „Bast scho“ Faschingsgesellschaft	Apachen-Pub Sportplatz
SO, 12.03. 10.30 Uhr	Starkbierfest Frühschoppen Faschingsgesellschaft	Apachen-Pub Sportplatz
MI, 15.03. 14 Uhr	Seniorennachmittag	Pfarrsaal
MI, 15.03. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
FR, 17.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein	Wendelsteinhalle Brannenburg
SA, 18.03. 18 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Mitgliederversammlung Freundeskreis Pfarrmueseum	Pfarrkirche und Pfarrheim
SO, 19.03. 10.30 Uhr	Josefi-Gottesdienst Petersberg	Petersberg
SA, 25.03. 19.30 Uhr	Vereinsabend GTEV „D` Falkastoana“	Gasthof Falkenstein
SO, 26.03. 10.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Fastenessen	Pfarrkirche und Pfarrheim
SA, 01.04. 10 Uhr	Flohmarkt rund ums Kind	Pfarrheim
SO, 02.04. 9 Uhr	Palmweihe am Musikpavillon, anschl. Prozession und Familiengottesdienst	Musikpavillon und Pfarrkirche

Anzeigen

WENDELSTEINBAHN Verteilnetz GmbH

Die Wendelsteinbahn bildet aus

Die Wendelsteinbahn bringt für gewöhnlich ein jeder spontan mit der geschichtsträchtigen Zahnradbahn in Verbindung. Zur Wendelsteinbahn gehört aber noch weitaus mehr: Die Seilbahn in Bayrischzell zum einen, Wintersportbetrieb, aber auch Stromvertrieb, Netzbetrieb sowie Kraftwerke.

Rund 50 Mitarbeiter beschäftigt die Wendelsteinbahn in den verschiedenen Unternehmensbereichen und ist nicht nur ein bedeutender Wertschöpfungsproduzent in den Landkreisen Rosenheim und Miesbach, sondern gehört als örtlicher Energieversorger auch zur unverzichtbaren Infrastruktur.

Wer sich als Teil des Teams vom Netzbetrieb künftig auch für die Stromversorgung in der Region einsetzen möchte, technisch interessiert ist und Lust auf einen der sicherlich außergewöhnlichsten und vielseitigsten Arbeitsplätze in der Region hat, kann ab 2023 eine

Ausbildung zum/r Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

starten. Ansprechpartner ist Josef Thaler, Telefon 0 80 34 / 308-170. Email: josef.thaler@wendelsteinbahn.de Mehr Infos unter www.wendelsteinbahn.de/jobs

Ruhige ältere Therapeutin, NR,
ohne Haustiere
sucht 3-Zimmer-Wohnung, EG
im Raum Flintsbach - Brannenburg
Tel. 08034/709895

Anzeigenschluss für die Ausgabe
April 2023
ist der 20. März 2023
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Beschützen ist unsere Leidenschaft.
Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN
Ein Stück Sicherheit.

Seit 1965 ihr Partner vor Ort.

Schnitzlbaumer & Partner GbR
83620 Feldkirchen-Westerham Salzstraße 5
83052 Bruckmühl Bahnhofstraße 5
83080 Oberaudorf Rosenheimer Straße 19
Telefon 08063 1501
info@schnitzlbaumer.vkb.de
www.schnitzlbaumer.vkb.de
Finanzgruppe

PRECHTL
Hier geht's mir gut

Bad Aibling Ebersberger Straße 1
Brannenburg Nußdorfer Straße 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Ihr Fischfachgeschäft in Bad Aibling, Raubling, Brannenburg und Bad Feilnbach.

Seit vielen Jahren ist Prechtl die Adresse wenn es um frische Süß- und Salzwasserfische, Räucherfisch-Spezialitäten, Meeresfrüchte, Antipasti oder Feinkostsalate geht.

Wir wissen woher unser Fisch kommt!
Um Ihnen die bestmögliche Qualität anbieten zu können, ist es uns wichtig die gesamte Lieferkette zu kennen. Daher wird bei uns nur Ware angeboten, deren Herkunft lückenlos bekannt ist. Fische aus heimischen Gewässern beziehen wir z. B. von der Fischzucht Köppelmühle aus Markt Schwaben bei München.

Bei uns wird Service großgeschrieben!
Wir beraten Sie gerne und nehmen uns Zeit, Ihnen das Beste anzubieten. Wir arbeiten seit Jahren mit den gleichen Lieferanten zusammen, so dass wir Ihnen eine Top Qualität zum fairen Preis anbieten können.
Gerne nehmen wir auch Ihre Sonderbestellungen entgegen.

Bei uns bekommen Sie frischen Fisch!
Da wir mehrmals in der Woche beliefert werden, können wir Ihnen immer frischen Fisch garantieren. Für besondere oder ausgefallene Fischspezialitäten sprechen Sie gerne unsere Verkäufer an der Theke an. Zudem sorgen ständige interne Qualitätskontrollen dafür, dass wir nur beste Ware an unsere Kunden aushändigen.

Große Auswahl!
Unser Fischangebot bietet Ihnen immer reichlich Abwechslung. Saisonale Akzente setzen dabei Glanzlichter, z.B. Skrei-Winterkabeljau, Matjes-Saison, Muschelsaison oder eine unserer großen Frisch-Fisch-Aktionen wie **z. B. am 17. März 2023 in unserem Markt in Raubling und am 31. März 2023 in Brannenburg. Hier präsentieren wir Ihnen in einem echten Fischerboot aus Holz eine reichhaltige Auswahl an mediterranen Fischen und Meeresspezialitäten.**

Druckfehler und Irrtum vorbehalten · EDEKA · Prechtl Frischemärkte OHG, Friedrich-Fuckel-Str. 1+3, 83064 Raubling · Bio-Kontrollstelle DE-ÖKO-003

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr

prechtl.de

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER
Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten
www.wurzelfraeser.de
Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 · Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG
Robbi Schwarz 0176-658 44 166
Ich biete folgende Leistung an:
Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr